

WM-Qualifikationsmodus 2021

Die WM-Qualifikation wird auf zwei WM-Qualifikationsturnieren und der DIM ermittelt.
Die WM-Equipe Deutschland besteht aus 7 Sportreitern/innen plus den Titelverteidigern/innen.

1. V1, F1, T1, T2:

Es zählen die besten zwei Vorentscheidungsnoten der Reiter-/Pferd-Kombination plus die Note des besten Finalergebnis. Die höchste Summe dieser drei Ergebnisse zählt zur Qualifikation der WM-Equipe Deutschlands. Voraussetzung ist es, dass auf der DIM gestartet wird und die Mindestnoten erreicht werden. Eins dieser drei Ergebnisse muss auf der DIM erritten werden. Sind zwei Pferd-/Reiter Kombination punktgleich, dann zählt das beste Finalergebnis.

Die Mindestnoten (Durchschnittsnoten der drei Ergebnisse) sind:

- V1 7,50
- F1 7,10
- T1 8,30
- T2 8,30

Sofern jemand nicht über den vereinbarten Notenschlüssel (Durchschnittsnote) kommt, greift das Wahlverfahren. Wann das Wahlverfahren greift, entscheidet das Sportkomitee. Das Sportkomitee besteht aus Uli Reber, Marlise Grimm und Styrmir Árnason.

2. Der beste Passer (250 m Pass) muss in Summe drei Zeiten erbringen, wobei eine von drei Zeiten auf der DIM erritten werden muss. Die Durchschnittsnote muss unter 22,5 sec und seine Bestzeit muss mindestens unter 22,2 sec sein.

Wird dies im 250 m Pass nicht erreicht, wird das beste Passprüfungs- oder 100 m Speedpasspferd ermittelt. Das Passpferd mit der höheren Durchschnittsnote qualifiziert sich für die WM-Equipe.

Bei der Passprüfung zählt die Durchschnittsnote der zwei besten Ergebnisse der WM-Qualifikationsturniere oder der DIM, vorausgesetzt sie haben 8,40 oder besser erreicht.

Beim Speedpass wird die Durchschnittsnote der drei besten Rennen gewertet, vorausgesetzt sie haben ebenfalls 8,40 oder besser erreicht und haben eine der drei besten Rennen auf der DIM erreicht.

Sofern alle unter den Mindestanforderungen im Pass bleiben, greift das Wahlverfahren durch das Sportkomitee.

3. Pferd Nummer 6 + 7 für die WM-Equipe Deutschlands werden vom Sportkomitee ausgewählt

4. Ersatzpferde werden ebenfalls vom Sportkomitee gewählt

5. Qualifiziert sich eine Pferd-/Reiter Kombination in mehr als einer der oben genannten Prüfungen, qualifiziert sie sich automatisch fix über sein besseres Prüfungsergebnis in genau dieser Prüfung. Somit qualifiziert sich in der „anderen“ Prüfung die nächstbeste Reiter-/Pferd Kombination, vorausgesetzt die Minstdurchschnittsnote ist erreicht.
6. Bei einer Doppelplatzierung eines Reiters im A-Finale, hat er die Möglichkeit im B-Finale (außer Konkurrenz) zu starten, wenn der Zeitplan ein B-Finale vorsieht.

Stand: 05.11.2020